

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Schweizer Landwirtschaft 1994  
**Autor:** Catrina, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Schweizer Landwirtschaft 1994

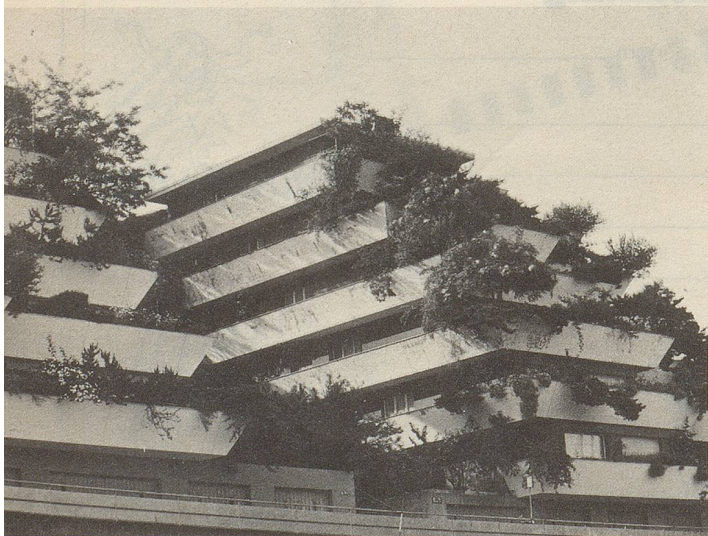
Eine Vision von Werner Catrina (Text und Bild)



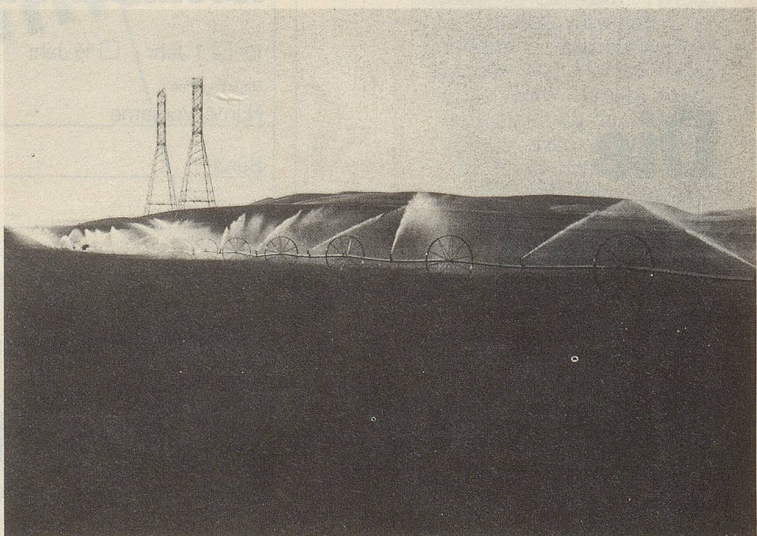
**3** Heute, im Jahre 1994, hat sich unsere Landwirtschaft auf ein paar wenige Höfe pro Kanton gesundgeschrumpft. Die Farmer, so nennt man die Bauern jetzt, kultivieren für den Maschineneinsatz optimal präparierte Flächen. Kein Baum, keine Hecke stört den Lauf der Maschinen. (Das Bild entstand im Rafzerfeld.)



**4** Bäume wachsen dort, wo man sie braucht. Hier schüttelt der Thurgauer Bauer Peter Affeltranger einen Zwetschgenbaum, während ...



**7** Der Innerschweizer Bauer Toni Abplanalp hat seinen Hof einem Generalunternehmer verkauft. Dank einer günstigen Klausel im Verkaufsvertrag kann Abplanalp auch weiterhin sein eigenes Obst pflücken. Jetzt freilich in einem abgestuften Obstgarten.



**8** Der Walliser Landwirt Jost Inderbizin hat die automatische Bewässerungsanlage in Bewegung gesetzt, weil der Agro-Satellit heisses Westwindwetter meldete.

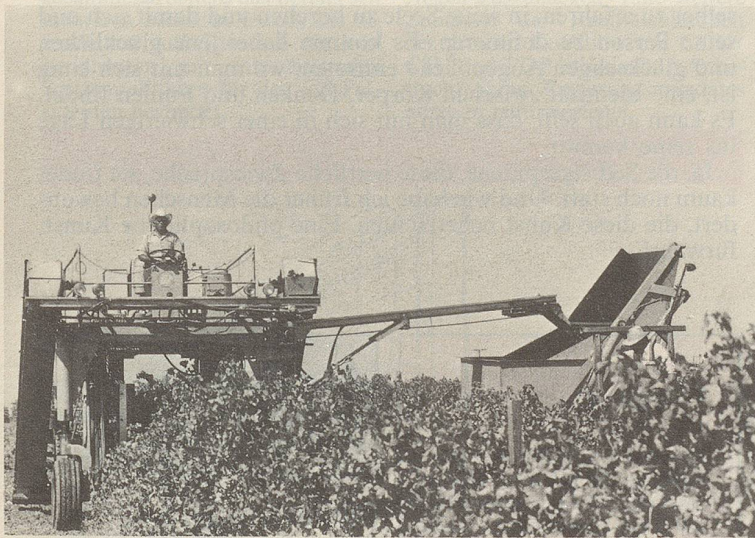




**1** Es gab einmal eine Zeit, da trieben die Bauern noch das Vieh auf die Alpen ...

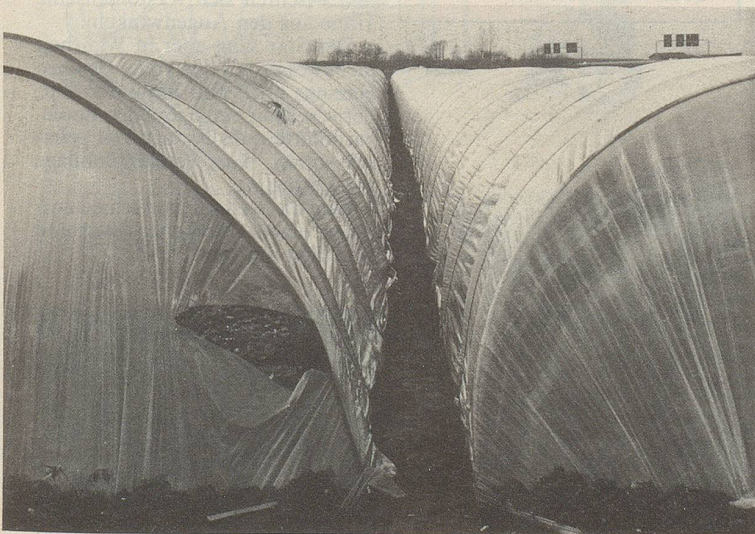
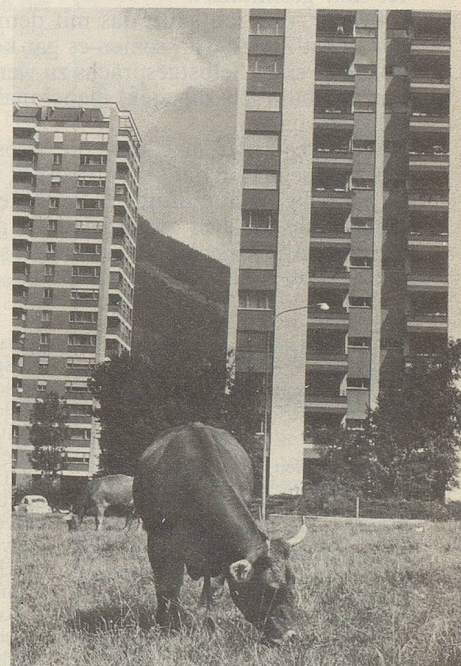


**2** ... und ernteten das Heu in mühseliger Handarbeit. Doch das ist lange, lange her.



**5** ... der zweite Landwirt der Region, Hans Krähenbühl, gerade mit einer etwas veralteten Maschine Tomaten erntet.

**6** Durch ein Bundesgesetz aus dem Jahre 1984 sind Wohnkolonien heute verpflichtet, Schaukühe zu halten, «um damit die intensive Verbundenheit der Jugend zur Scholle zu gewährleisten».



**9** Gegen Mittag kontrolliert er via Funk die Luftfeuchtigkeit in den Gemüsetunnels.



**10** Natürlich musste Inderbizin die Stube seines Elternhauses in Saxon den Erfordernissen der modernen Landwirtschaft etwas anpassen ...